

## **David gegen Goliath**

Wir bedanken uns herzlich bei den Offenburgern gleichwohl Kernstadt oder eingemeindeten Ortschaften, die sich am Bürgerentscheid beteiligt haben. Das hohe Quorum der Beteiligung mit 60,5 % verdeutlicht, wie wichtig vielen Bürgern das Potenzial unseres Flugplatzes und unserer Stadt ist. **Wir, von der FBO, haben in unserem Antrag „Erhalt des Offenburger Flugplatzes“ im August 2025 klar angekündigt, dass wir einen Bürgerentscheid herbeiführen werden, sofern der Gemeinderat unserem Antrag nicht folgen sollte. Mit dieser klaren Ankündigung sah sich die Stadtverwaltung wohl genötigt, den Bürgerentscheid selbst zu initiieren. Der nun vorliegende Erfolg bestärkt uns als kleinste Fraktion künftig weiterhin basisdemokratische Mittel einzufordern.**

Das Ergebnis zeigt eine klare Mehrheit gegen die Transformierung des "Sonderlandeplatzes" zu einem Gewerbegebiet. Wir freuen und begrüßen dieses basis-demokratische Votum: Nach uns vorliegender Rechnung haben von 60 Wahlbezirken 3 PRO Gewerbegebiet und 57 PRO Flugplatzerhalt gestimmt.

Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen und wohlgermerkt unbezahlten Unterstützern, allen voran Rolf Leonhardt PRO FLUGPLATZ (in 2003 mit 7016 Unterschriften) in Zusammenarbeit mit der Fliegergruppe, den Bürgervereinen Hildboltsweyer, Uffhofen, Albersbösch, Ralf Fröhlich, Nabu, Anglerverein Hohberg, Hagelfliegern, sowie der Arbeitsgruppe V0 Hohberg um Helmut Isen, u.a., die bereits jahrelang mit ihrem Engagement und vielen Gesprächen gegen professionell engagierte Verwaltungs-AktivistInnen dieses Ergebnis ermöglicht haben.

Das Quorum zeigt: Die Menschen in Offenburg wollen bei wichtigen Entscheidungen über ihre Stadt mitbestimmen und nicht ausschließlich den Vorgaben von Stadtseite folgen.

**Bürgerschaftliches Engagement ist zwar mühselig, aber lohnt sich!**

Die vortrefflich gesteuerte Kampagne der Stadtverwaltung mit horrenden Steuergeldern ist kläglich gescheitert. Das ist ein Signal - gegen Machtarroganz und Geldsäckel - das allen Beteiligten eine Lehre sein sollte! Wir schlagen nun vor, zeitnah mit der Bahn hinsichtlich ihres enormen brachliegenden Areals Gespräche zu führen.

Vielen Dank für dieses Ergebnis,

Silvano G. Zampolli, FreieBürgerOffenburg FBO